

Metaller erhalten hier ihr Rüstzeug

AUSBILDUNG Die Außenstelle Roding der Berufsschule verabschiedet erfolgreiche Absolventen. Zeugnisse und Buchpreise wurden verliehen.

VON PETER NICKLAS

RODING. An der Außenstelle Roding der Berufsschule Cham werden vorrangig Industrie-, Werkzeug- und Zerspanungsmechaniker beschult. Die Konzentration auf diese Berufe liegt daran, dass am Industriestandort Roding und im Landkreis Cham vor allem diese Zweige vertreten sind.

Die Berufsschuldiskussion scheint zum Glück weitgehend abgeschlossen, Roding scheint gestärkt oder zumindest bestätigt daraus hervorgegangen zu sein. Hier an der Außenstelle sind seit Jahren in erster Linie die Metaller zu Hause, und danach werden auch Unterrichtsräume und Werkstätten entsprechend ausgestattet.

Auf dem neuesten Stand

Maschinen und Computer sind technisch auf dem neuesten Stand und ermöglichen es den Lehrkräften, den Unterrichtsstoff entsprechend vermitteln zu können. So erhält die Schule beispielsweise im kommenden Jahr eine Fünf-Achs-Fräsmaschine. Auch die Zusammenarbeit mit den Firmen, in denen die Auszubildenden ihre Lehre absolvieren und der Prüfung zum Facharbeiter entgegenstreben, gestaltet sich hervorragend.

Beide ergänzen sich bestens und machen einmal mehr deutlich, dass das Duale System in der Berufsausbildung, wie es in Deutschland praktiziert wird, deutliche Vorteile hat. Wie Bürgermeister Franz Reichold erst jüngst in einem anderen Zusammenhang berichtete, hat selbst eine Delegation von Wirtschaftsleuten aus China, die aus einem anderen Grund in Roding weilte, sich intensiv über dieses System erkundigt.

Dass an der Außenstelle Roding der Werner-von-Siemens-Berufsschule Cham hervorragendes Wissen für den Beruf vermittelt wird, wurde bei-

spielsweise auch am gestrigen Freitag bei einer Verabschiedung von Abschlusschülern deutlich. In drei Fachklassen wurden 24 Industriemechaniker, 22 Werkzeugmechaniker und 18 Zerspanungsmechaniker beschult, die vorwiegend in Rodinger Betrieben ausgebildet wurden. Von den insgesamt 64 Schülern haben zwölf mit der Gesamtnote 1 abgeschlossen.

43 Hauptschüler mit Quali, je zehn Hauptschüler mit Mittlerem Abschluss und Realschüler mit Abschluss sowie ein Wirtschaftsschüler mit Abschluss haben vor dreieinhalb Jahren ihre Ausbildung begonnen. Von den 43 damaligen Hauptschülern erreichten an der Berufsschule 26 zusätzlich den Mittleren Schulabschluss, sind also von den Zugangsvoraussetzungen her der Mittleren Reife gleichgestellt. Ihnen öffnet sich damit das Tor zur Fachoberschule und Berufsoberschule.

Viele Wege stehen offen

„Der Zweite Bildungsweg steht euch offen“, so Schulleiter Ludwig Schwarz bei der Verabschiedung. Gerade Leute mit einer Lehre als Basis ihrer Ausbildung seien in der Wirtschaft sehr gefragt, es stehe ihnen auch der Weg zu einem Lehrberuf an der Berufsschule offen, auch hier seien Praktiker gefragt. Ludwig Schwarz gratulierte zum Abschluss und dankte für ihre engagierte Mitarbeit im Unterricht. Nur mit interessierten Schülern und engagierten Lehrkräften in einem gedeihlichen Miteinander seien solche Leistungen zu erzielen, wie sie auch hier wieder erreicht wurden.

Buchpreise für die besten Schüler

„Das Arbeitsleben hat auch viele schöne Seiten“, so der Schulleiter zu den Absolventen. Er forderte sie dazu auf, nun als Facharbeiter ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre Erfahrung auch an andere weiterzugeben, dies stärke das Selbstwertgefühl. Er wünschte ihnen „möglichst wenig Stolpersteine“ und „möglichst ihnen Stolpersteine“. Sie sollten mutig ihren Weg gehen und sich nicht davon abbringen lassen. Die Besten wurden mit Buchpreisen ausgezeichnet.



Auf eine gute praktische Ausbildung wird großer Wert gelegt.



Auch die Computerräume sind bestens ausgestattet.

Fotos: Nicklas

DIE BESTEN ABSOLVENTEN

Winter 2012/2013

► **Industriemechaniker:** Lukas Gruber, Pemfling, P & S Maschinenbau Cham, 1,4; Julian Klingseisen, Hilm, P & S Maschinenbau Cham, 1,28; Manuel Rackl, Oberrappendorf, Zollner Elektronik AG, Zandt, 1,42; Sabrina Wühr, Blaibach, Zollner Elektronik, Zandt, 1,42

► **Werkzeugmechaniker:** Stefan Ederer, Bach an der Donau, Deutsche Technoplast, Wörth an der Donau, 1,5; Daniel Fuchs, Wiesenfelden, Technoplast, 1,16; Dominik Heindl, Falkenstein, Technoplast, 1,0; Michael Lipfert, Neubäu, Höcherl & Reisinger, Walderbach, 1,5; Monika Prasch, Zell, Stangl & Co. KG.

► **Zerspanungsmechaniker:** Alexander Grimm, Runding, Müller Präzision, Cham, 1,42; Andreas Hornauer, Obertraubenbach, Bayerschmidt-Kunststoffe, Roding, 1,28; Andreas Niebauer, Neuhofen, Stangl & Co. GmbH, Roding

Sommer 2012

► **Industriemechaniker:** Johannes Altmann, Arrach, Zollner, 1,0; Josef Falter, Drachselsried, Dorst, Bad Kötzing, 1,0; Christian Dippold-Wegele, Thanried, Mühlbauer AG, 1,0; Richard Graf, Schonthal, Rädlinger, 1,42; Julia Gubo, Schwandorf, Mühlbauer AG, Roding, 1,42; Josef Schambeck, Traitsching, Crown Gabelstapler, Roding, 1,28; Dominik Suckert, Wackersdorf, Mühlbauer



Die besten Schüler Winter 2012/2013. Die weiteren Einser-Absolventen wurden bereits im Sommer ausgezeichnet.

AG, 1,28; Martin Haimerl, Schachendorf, Zollner Elektronik, 1,42; Matthias Kleppel, Lohberg, Dorst, Bad Kötzing, 1,28; Alexander Schmid, Blaibach Zollner Elektronik, 1,42; Verena Glück, Fronau, Mühlbauer AG, 1,5.

► **Werkzeugmechaniker:** Johannes Biendl, Wiesenfelden, Technoplast, 1,0; Thomas Schießl, Wiesenfelden, Technoplast, 1,0; Rainer Philipp, Wiesent,

Deutsche Technoplast, Wörth an der Donau, 1,16; Manuel Stamm, Neunburg, RKT, 1,16; Georg Götz, Rettenbach, PDR, 1,5; Benedikt Jäger, Barbing, Kroenes AG, 1,5; Florian Kiesl, Waldmünchen, SK Präzisionsmechanik, 1,16.

► **Zerspanungsmechaniker:** Sebastian Gabler, Altenkreith, Stangl & Co. 1,0; Simon Pfeffer, Arrach, TB Maschinenbau, Kötzing, 1,0; Philipp Werner, Schön-

thal, SK Präzisionstechnik, 1,0; Andreas Bielke, Schorndorf, Müller-Präzision, Cham, 1,14; Christian Pusl, Loibling, Müller-Präzision, 1,42; Anja Betz, Heinrichskirchen, SK Präzisionstechnik, 1,42; Simon Haberl, Pemfling, db-matik, Roding, 1,28; Patrick Hofweber, Mitterkreith, RKT, 1,42; Daniel Lintl, Schorndorf, RKT, 1,27; Christoph Steinkirchner, Schorndorf, Müller-Präzision, 1,42.